



AlsterAnleger

DAS HAMBURGER FINANZMAGAZIN

Kaufen, wenn die Kanonen donnern!? s.2



**DJE – Mittelstand & Innovation:
Versteckte Weltmarktführer** s.3



**Swiss Life Living and Working:
Die Mischung macht's** s.5



**Nordea: Risikosteuerung ohne
Verzicht auf Rendite** s.6

Nachhaltige Investments: Grüner wird's nicht s.4

Das Arboretum Ellerhoop: Ein kleines Paradies vor den Toren Hamburgs s.7

Benjamin Graham: Intelligent Investieren s.8

Editorial



Rüdiger Reinholz,
Hauptgesellschafter der RC Hamburger Vermögen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir alle erleben gegenwärtig eine herausfordernde Zeit – sowohl im privaten Umfeld als auch als Anleger. Über allem steht die Gesundheit der Menschen, und ich wünsche Ihnen und uns, dass wir die Gefahren, welche das Coronavirus mit sich bringt, unbeschadet überstehen.

Das Ausmaß der Krise und ihre Wirkung auf die Wirtschaft lassen sich noch lange nicht bewerten. Aber schon bald sollten wir erkennen, ob durch die Maßnahmen der Zentralbanken und der Politik ein Abgleiten in eine tiefe Rezession vermieden werden kann. Sobald sich erste Entspannungssignale zeigen, empfehlen wir schrittweise Investitionen in die Bereiche, die von staatlichen Maßnahmen profitieren. Und wir sind überzeugt, mit unserer langfristig orientierten Strategie der ruhigen Hand auch zukünftig erfolgreich zu bleiben.

Bundeskanzlerin Angela Merkel empfahl, in diesen schwierigen Zeiten den Mitmenschen zur Begrüßung einfach mal länger in die Augen zu schauen, um unserem Gegenüber zu signalisieren: Ich nehme Dich ernst – ich höre Dir zu. Vielleicht sollten wir die Zeit nutzen, um unsere sozialen Beziehungen zu stärken und Familie und Gesundheit wieder mehr in den Mittelpunkt zu rücken. Und uns bewusst machen, was im Leben wirklich zählt. Dann hätte das Coronavirus sogar eine heilsame Wirkung. Für uns – und für die Gesellschaft insgesamt.

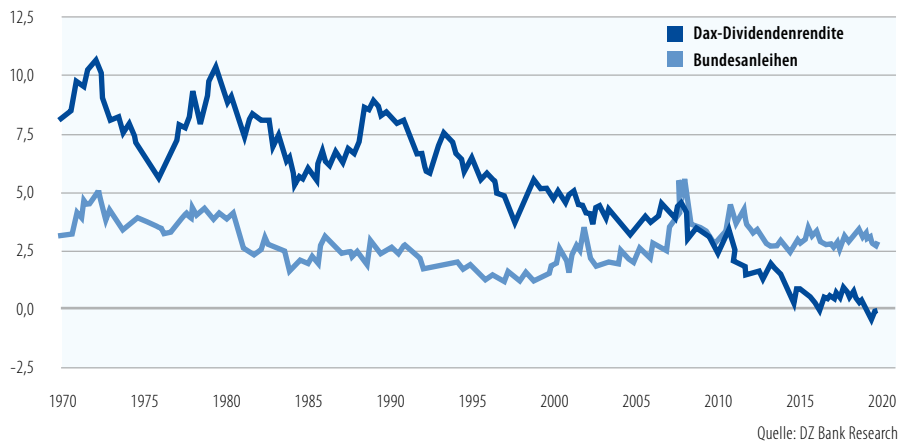
Hoffnungsvolle Grüße,

Ihr Rüdiger Reinholz

Kaufen, wenn die Kanonen donnern!?

Als das Coronavirus Europa erreichte, brachen an den Börsen alle Dämme. Zuvor gab es neue Höchststände. Stellt sich die Frage nach dem richtigen Einstiegszeitpunkt.

Dax-Dividendenrendite vs. 10-jährige Bundesanleihen, Stand 02/2020



Geschlossene Fabriken, leere Geschäfte: In Teilen Chinas steht die Wirtschaft wegen des Coronavirus bereits seit Januar still. Und seit Mitte Februar sind auch westliche Konzerne wie VW, Adidas oder Apple betroffen – sie müssen ihre Umsatzprognosen senken und um ihre weltweiten Lieferketten bangen. Die Lage ist ernst – doch an den Aktienmärkten in den USA und Europa wurde die Krise lange Zeit eher mit einem Schulterzucken aufgenommen. Sowohl der deutsche Leitindex Dax als auch der amerikanische S&P 500 notierten in der Nähe ihrer Rekordstände. Dabei hielten viele Marktteilnehmer den grenzenlosen Optimismus schon länger für überzogen.

Dabei lag das Kurs-Gewinn-Verhältnis zu Jahresbeginn für 2020 bei den Dax-Aktien bei moderaten 14 – und damit unter dem langjährigen Durchschnitt der vergangenen 30 Jahre von 14,8. Jedoch ist fraglich, ob die Unternehmen ihre Gewinnerwartungen aufrecht erhalten können. Viele Firmen haben den Markt bereits mit Gewinnwarnungen geschockt.

Die OECD warnte im März vor dem größten Wirtschaftsrisiko seit der Finanzkrise. Die Folgen der Corona-Epidemie für den Wohlstand der Menschheit seien gravierend und alle Auswirkungen derzeit noch gar nicht abzusehen. Den größten Schlag versetzt der Konjunktur die kritische Lage in China. Die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt spielt eine große Rolle in den globalen Lieferketten und in der Reise- und Tourismusbranche. Auch die Bedeutung der Volksrepublik als Käufer von Rohstoffen und Investitionsgütern, wie

sie in Deutschland hergestellt werden, sei enorm.

Ist COVID-19 ein Schwarzer Schwan?

Als Schwarzer Schwan wird ein unerwartetes Ereignis von enormer Tragweite bezeichnet, das die Finanzmärkte abrupt aus der Bahn werfen kann und unser Leben oder die Welt als Ganzes vollkommen auf den Kopf stellt. Ob die Corona-Krise solch ein Schwarzer Schwan ist, lässt sich wohl erst im Nachhinein erkennen. Die Kurseinbrüche an den Börsen deuten darauf hin.

Wie verhält man sich in dieser Situation als Anleger? Aktuell kann man wohl niemandem mit gutem Gewissen empfehlen, größere Beträge auf einen Schlag in Aktien anzulegen. Was aber immer geht: Investitionen zum Beispiel über einen Sparplan zu strecken. Denn den Aktienmarkt komplett zu meiden, wäre ein Fehler. Es gibt schlichtweg keine sinnvollen Alternativen. Das zeigt auch die Grafik: Während 10-jährige Bundesanleihen überhaupt keine Zinsen mehr abwerfen, bieten die 30 Dax-Werte eine Dividendenrendite von durchschnittlich rund 2,50 %.

Monatlich wiederkehrende Beträge in ausgesuchte Portfolios zu stecken, stellt eine bequeme und lukrative Möglichkeit dar, fürs Alter vorzusorgen oder ein kleines Vermögen aufzubauen. Und zwar ganz unabhängig vom Zeitpunkt des Einstiegs. Der Blick in die Vergangenheit zeigt: Mal donnern die Kanonen, danach geht es – vor allem langfristig – wieder bergauf. Wann genau das ist, kann niemand vorhersehen.

AKTIENFONDS D-A-CH-REGION - DJE – MITTELSTAND & INNOVATION



Versteckte Weltmarktführer

Der Mittelstand erfindet sich ständig neu und ist der Innovations-, Technologie- und Wirtschaftsmotor, vor allem in Deutschland, aber auch in Österreich und der Schweiz. Der DJE – Mittelstand & Innovation macht sich dieses Potenzial zunutze.

Rund 2.700 versteckte Weltmarktführer, so genannte „Hidden Champions“, gibt es weltweit.¹ Davon stammt rund die Hälfte aus Deutschland – das ist international einzigartig. Diese meist kleinen und mittelgroßen Unternehmen zeichnen sich unter anderem durch ihre Flexibilität, durch kurze Entscheidungswege und durch ihre enorme Innovationskraft aus. Je 1.000 Mitarbeiter entfallen über 30 Patente auf die Hidden Champions, nur knapp über fünf auf Großunternehmen. Auch ihre Eignerstruktur unterscheidet sie deutlich von Großunternehmen, denn der überwiegende Teil ist familien- bzw. inhabergeführt. Die durchschnittliche Amtsdauer eines Chefs mittelständischer Betriebe beträgt rund 20 Jahre, in Großunternehmen sind es 5,2. Das hat Konsequenzen in der langfristigen Planung und Ausrichtung der Betriebe, dem „Denken in Generationen“, und auch im Umgang mit Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern. Kundennähe und Mitarbeiterbindung sind im Mittelstand erheblich stärker ausgeprägt. Die Nähe zum Kunden und kurze Entscheidungswege tragen dazu bei, dass aus unternehmerischen Herausforderungen immer wieder neue überzeugende Produkte und Dienstleistungen entstehen. Dabei sind mittelständische Unternehmen oft fokussierter als ihre großen Pendanten, und sie machen mehr selbst, d.h., durchschnittlich stammen 50 % eines Produkts bzw. einer Dienstleistung direkt von der mittelständischen

Firma, während es bei Großkonzernen nur 29 % sind.

Vor allem aber steckt in ihnen ein überdurchschnittliches Wachstumspotenzial. Allein in den vergangenen fünf Jahren stieg der MDAX, im dem mittelgroße deutsche Unternehmen gelistet sind, um knapp 45 %. Der DAX 30 für Standardwerte kam in der gleichen Zeit auf ein Wachstum von etwa 15 %.² Um diesen Schatz zu heben, investiert der DJE – Mittelstand & Innovation in mittelständische Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum, deren Marktkapitalisierung nicht höher ist als fünf Milliarden Euro. Diese Firmen müssen verschiedene Kriterien erfüllen, um für den Fonds in Frage zu kommen: Ihr Marktanteil ist unter den Top 3 auf dem Weltmarkt bzw. Nr. 1 im Heimatmarkt, und sie sind kaum bekannt. Sie überzeugen seit Jahren zudem mit großer Innovationskraft, starken Wachstumsraten und mit hohen Marktanteilen in strukturell wachsenden (Nischen-)Märkten. Die Innovationskraft bemisst sich unter anderem am Marktanteil innerhalb des Sektors, an Patentrechten und an Investitionen in Forschung und Entwicklung. Fondsmanager René Kerkhoff wählt rund 90 Werte für das Fondsportfolio aus und achtet u.a. auf ein hohes Wachstum, den freien Cashflow, die Managementqualität, die Preissetzungsmacht, Markteintrittsbarrieren und die Liquidität. Unternehmensbesuche spielen ebenfalls eine wichtige Rolle, da für klei-

nerer Unternehmen oft weniger Research-Material zur Verfügung steht. Die Besuche dienen dazu, die Chancen und Risiken detailliert mit der Unternehmensführung zu analysieren und um einen tiefen Einblick in das Geschäftsmodell des Unternehmens zu erlangen.

¹ Diese und die folgenden Angaben: Hermann Simon, „Hidden Champions – Aufbruch nach Globalia: Die Erfolgsstrategien unbekannter Weltmarktführer“ (2012).

² Per Ende Februar 2020.

Statement von Florian Diekmann, RC Hamburger Vermögen



Der im Jahr 2015 aufgelegte DJE – Mittelstand & Innovation kann eine beeindruckende absolute und relative Wertentwicklung vorweisen.

Im Fokus des Fonds steht das innovative mittelständische Unternehmertum aus dem deutschsprachigen Raum. Viele dieser Firmen stehen weniger im Mittelpunkt des Marktinteresses und können dank ihrer Flexibilität, Innovationskraft und Exportstärke großes Wachstumspotenzial entfalten. Bricht der Export jedoch ein, sind Kursverluste möglich.

Chancen:

- Die D-A-CH Region charakterisiert sich durch eine stabile Binnenkonjunktur, Exportstärke (Diversifizierung) und eine hohe Rechtssicherheit.
- Mit über 1.500 Unternehmen ist der deutschsprachige Raum die Kernregion der Hidden Champions (der „unbekannten Weltmarktführer“).
- Diese versteckten Nebenwerte weisen oft ein starkes Wachstumspotenzial auf.

Risiken:

- Aktien weisen auf lange Sicht ein überdurchschnittliches Renditepotential auf. Ihre Kurse können markt- und einzelwertbedingt schwanken.
- Bei der Anlage in Aktienfonds wie den DJE – Mittelstand & Innovation sind folglich Kursverluste möglich. Ausführliche Risikohinweise sind im Verkaufsprospekt aufgeführt.
- Neben den Marktpreisrisiken (Aktien-, Zins- und Währungsrisiken) gibt es Länder- und Bonitätsrisiken z.B. eine Rückkehr Europas in die Rezession.

Allokationsaufteilung des DJE – Mittelstand & Innovation



Der DJE – Mittelstand & Innovation bevorzugt Aktien mit nachhaltigem, stabilem Wachstumsprofil, die rund 60 % des Portfolios ausmachen. Darüber hinaus setzt der Fonds auf Unternehmen, die ein starkes zyklisches Wachstum oder ein außerordentlich hohes Wachstumspotenzial aufweisen.

NACHHALTIG INVESTIEREN

Grüner wird's nicht

Ist von Nachhaltigkeit die Rede, denken viele Menschen an grüne Wiesen und saubere Luft. Doch nachhaltig bedeutet weit mehr als nur Umwelt- und Naturschutz.



Auch Themen wie Soziales, Unternehmensführung und Menschenrechte spielen in diesem Zusammenhang eine Rolle. Deutlich wird dieser Ansatz durch die drei Buchstaben ESG, die als Abkürzung für Environment, Social and Governance stehen und bei immer mehr Fonds zum Kriterium für Investitionsentscheidungen werden.

Nicht nur die Politik (Stichwort: EU-Green Deal) und Unternehmen können einen Beitrag für eine bessere Zukunft leisten. Jeder Einzelne kann mit seinem Handeln ein Zeichen setzen. So beziehen Anleger immer öfter den Nachhaltigkeitsgedanken bei der Auswahl ihrer Investments ein. Sie suchen nach Anlagemöglichkeiten, die sich nicht nur an der klassischen Finanzanalyse, basierend auf betriebswirtschaftlichen Kennzahlen, sondern auch an den ESG-Kriterien orientieren.

Klimawandel – Gefahr und Chance gleichermaßen

71 Prozent der Deutschen empfinden den Klimawandel als Gefahr. Andere sehen den Klimawandel und den Kampf gegen die Erderwärmung als wirtschaftliche Chance und zukunftssträchtigen Anlagetrend. Eine Reihe von Fonds trägt den Klima-Begriff im Namen. Sie setzen auf Unternehmen, die mit ihrem Geschäftsmodell dem Klimawandel entgegenwirken oder an Lösungen für seine Auswirkungen arbeiten.

Durch die Berücksichtigung von ESG-Kriterien ergeben sich ganz neue Perspektiven, die möglicherweise verborgene Risiken unter der Oberfläche von Bilanzen und Finanzkennzahlen sichtbar machen können. Auf diese Weise werden

Anlagemöglichkeiten ausgeschlossen, aber auch neue Ideen ausfindig gemacht.

Jeder der drei ESG-Aspekte beinhaltet eine Reihe von Kriterien. In der Summe lässt sich anhand des ESG-Ansatzes prüfen, wie nachhaltig ein Unternehmen arbeitet. So drohen Unternehmen, die sich nicht an akzeptierte Standards halten, empfindliche Geldstrafen, finanzielle Einbußen oder Reputationsschäden. Auf der anderen Seite bedeutet die Integration von ESG-Kriterien einen langfristig positiven Einfluss auf das Geschäftsmodell und den finanziellen Erfolg des Unternehmens und kommt somit auch Anlegern zugute.

ESG - Mehr als nur ein Trend

Wer Geld „sauber“ anlegt, muss auf Rendite nicht verzichten. Nachhaltige Aktienfonds mit einem europaweiten oder globalen Fokus schneiden über drei und fünf Jahre betrachtet im Schnitt nicht schlechter ab als herkömmliche Aktienfonds, wie etwa die Global Stars Equity Strategie von Nordea beweist.

Auch das Interesse der Anleger steigt. Laut BVI hat sich das verwaltete Vermögen in nachhaltigen Publikumsfonds, in die private und Profianleger investieren dürfen, binnen fünf Jahren mehr als verdoppelt: von 15 Milliarden Euro im September 2014 auf 31 Milliarden Euro im Herbst 2019.

Kein Wunder, denn Investoren berücksichtigen immer häufiger Investments, die die ESG-Kriterien beachten und nachhaltig wirtschaften. Fonds mit entsprechendem ESG-Ansatz erfüllen diesen Wunsch. Und das Angebot an grünen Anlagemöglichkeiten war noch nie so groß wie heute.

Was bedeutet ESG?

E = Environment

Beim E in ESG steht der effiziente Umgang mit Ressourcen, Emissionen und die ökologische Effizienz von Unternehmen im Blickpunkt.

S = Social

Beim S stehen soziale Aspekte wie Arbeitsrechte, Verbot von Kinderarbeit und Nichtdiskriminierung im Allgemeinen im Vordergrund. Diese Themen sind auch Bestandteil der Prinzipien des UN Global Compact. Dieser ist ein Pakt zwischen teilnehmenden Unternehmen und der UNO aus dem Jahr 1999.

G = Governance

Das G in ESG behandelt die Thematik der Unternehmensebene und alles, was damit zusammenhängt. Ob Zusammensetzung des Aufsichtsrats, Diversität der Mitglieder, Erfahrungen und Fähigkeiten. Auch Unternehmensrichtlinien hinsichtlich Maßnahmen zur Verhinderung von Bestechung, Korruption oder Betrug gehören dazu.

OFFENER IMMOBILIENFONDS – SWISS LIFE EUROPEAN REAL ESTATE LIVING AND WORKING

SwissLife
Asset Managers

Die Mischung macht's – Wie Anleger von Megatrends profitieren können

Die Megatrends unserer Zeit beeinflussen die Art und Weise, wie wir leben und arbeiten und damit auch die Immobilien, in denen wir das tun. In Zeiten der Niedrigzinsen können Anleger durchaus nachhaltige Anlageprodukte finden, welche die Trends nachvollziehen und widerspiegeln.



Mit diesem Ansatz hat sich der Living and Working in den vergangenen drei Jahren äußerst erfolgreich am Markt platziert und weist aktuell ein Volumen von 690 Millionen Euro auf. Die Schweizer Expertise ist ein gutes Fundament für den Fondserfolg – schließlich steht hinter Swiss Life Asset Managers mit 86,5 Milliarden Euro Immobilienassets unter Management einer der führenden Immobilieninvestoren in Europa.

Statement von Rüdiger Reinholz, RC Hamburger Vermögen



Die Anlagestrategie des Fonds hat sich in den vergangenen drei Jahren bestens bewährt und die stetige Entwicklung innerhalb kurzer Zeit zeigt, dass

das Erfolgsrezept die Anforderungen der Anleger erfüllt. Die Themen der Zukunft verändern schon heute mehr als nur ein paar Lebensgewohnheiten. Das muss auch eine gute Geldanlage berücksichtigen, denn für Anleger geht es mehr denn je um finanzielle Zuversicht und zukunftsfeste Investitionen.

Chancen:

- Offene Immobilienfonds nicht von Börsenschwankungen und nur mittelbar von Zinsentwicklung betroffen.
- Eher geringe Rendite-Schwankungen und eingebauter weitestgehender Inflationsschutz.
- Erfahrene Immobilienexperten europaweit.

Risiken:

- Kursschwankungen bzw. Wertentwicklung nicht prognostizierbar.
- Spezielle Immobilienrisiken (z.B. Leerstände, Mietausfälle) möglich.
- Nur als mittel- bzw. langfristige Anlageform geeignet.

Offene Immobilienpublikumsfonds erleben derzeit einen regelrechten Boom. Allein 2019 investierten deutsche Anleger hier fast 11 Milliarden Euro. Kaum verwunderlich, gilt das sogenannte Betongold im aktuellen Zinsumfeld doch als vergleichsweise sicher und zuverlässig. Wenn sich dazu noch der gute Ruf der Schweiz in punkto Geldanlagen hinzugesellt, stehen auch Solidität und Seriösität im Mittelpunkt. Auf der Suche nach renditestarken, aber auch risikoarmen Investitionsmöglichkeiten ist der Swiss Life Living and Working als ein Fonds der neuesten Generation eine äußerst interessante Anlagealternative.

Die Fondsstrategie des Swiss Life Living and Working ist zukunftsweisend und dennoch im besten Sinne nachhaltig, nämlich werterhaltend. Sie setzt auf Megatrends unserer Zeit, langfristige Entwicklungen, die uns über Jahrzehnte begleiten werden. Allen voran der demografische Wandel – denken wir an Co-Living oder Betreutes Wohnen. Aber auch die digitale Transformation zum Beispiel hat entscheidenden Einfluss darauf, wie wir künftig (zusammen) leben, wie wir einkaufen, medizinische Versorgung in Anspruch neh-

men, den Arbeitsalltag bestreiten und ein selbstbestimmtes Leben führen.

Breite Streuung bei Standorten und Mikrolagen

Der Anlagefokus des Living and Working richtet sich sowohl auf deutsche und europäische Immobilien in den Segmenten Wohnen und Gesundheit (Living) als auch auf innovative Büroimmobilien und zukunftsfähige Einzelhandelsimmobilien wie Fachmarkt- oder Nahversorgungszentren (Working). Auch bei den Standorten und den Mikrolagen der Objekte wird Wert auf eine breite Streuung gelegt. Der Vorteil einer solchen vielschichtigen Streuung: Es steht eine größere Auswahl an geeigneten Immobilien und damit vielfältigere Investitionsmöglichkeiten für die zugeflossenen Gelder zur Verfügung. Gleichzeitig ist der Fonds damit unabhängiger von bestimmten Immobiliensegmenten und Standorten. Im Ergebnis entspricht der Fonds damit dem Sicherheitsbedürfnis des privaten Geldes. Indem er nicht nur auf ein Pferd setzt, werden Mieteinnahmen stabilisiert, Risiken reduziert und Verlässlichkeit geschaffen.

MISCHFONDS GLOBAL – NORDEA STABLE RETURN FUND



Multi-Asset auf Basis von Risikoprämien geht neue Wege: Risikosteuerung ohne Verzicht auf Rendite

Niedrigzinsen und spätzyklische Märkte machen es Anlegern schwer, sich gegen Marktunsicherheiten zu wappnen, ohne auf Rendite verzichten zu müssen. Innovative Multi-Asset Strategien auf Basis von Risikoprämien können Abhilfe schaffen.

Das Bedürfnis nach Investmentlösungen, die bei kontrolliertem Risiko attraktive Erträge erwirtschaften, steigt. Die erwarteten Renditen traditioneller Anlageklassen werden in Zukunft deutlich niedriger ausfallen. Multi-Asset-Lösungen auf Basis von Risikoprämien werden somit gegenüber traditionellen Anlagen an Bedeutung gewinnen.



Die Idee der Nordea Stable Return Strategie: Hinter jeder Anlageklasse verbergen sich mehrere Rendite-treiber bzw. Risikoprämien. Der Kurs einer Unternehmensanleihe wird z.B. von der Zinsentwicklung aber auch von der Spread-Entwicklung beeinflusst. Beide Faktoren korrelieren negativ miteinander. Um die Portfolioentwicklung in verschiedenen Marktszenarien besser einschätzen zu können, werden die Risikoprämien in defensiv (für rezessive Märkte) und aggressiv (für expansive Märkte) eingeteilt. Das Portfolio enthält dadurch Renditetreiber, die in der richtigen Kombination die Robustheit in jeder Marktlage sicherstellen.

Risikokontrolle anstatt Ertragsmaximierung

Das Anlageziel besteht darin, attraktive Erträge zu generieren – bei gleichzeitigem Fokus auf den Kapitalschutz. Durch Risikobalancierung schafft es die Strategie, die Wahrscheinlichkeit, über einen Zeitraum von drei Jahren Geld zu verlieren, gering zu halten und über alle Phasen des Konjunkturzyklus hinweg stabile, attraktive Erträge zu erzielen.

Mehrere Gründe sprechen jetzt für die Strategie:

- **Das wirtschaftliche Umfeld:**
Die makroökonomischen Daten verschlechtern sich und Gewinnrevisionen nehmen zu. Unter solchen Rahmenbedingungen entwickelt sich die Strategie in der Regel überdurchschnittlich.
- **Starker „Ertrags-Motor“:**
Die Eigenschaft, in schwächelnden Märkten Kapital zu erhalten, bietet die Möglichkeit zu guten Renditen mit relativ geringen Schwankungen.
- **Attraktive Bewertung:**
Die innerhalb des Portfolios allokierten stabilen/risikoarmen Aktien sind im Vergleich zum breiten Markt günstig bewertet. Diese Bewertungslücke bietet aktuell attraktive Renditepotenziale.

Die Strategie eignet sich deshalb für Anleger, die konstante, moderate Erträge wünschen und auf der Suche nach einem Kern-Investment sind.

Statement von Markus Beckmann, RC Hamburger Vermögen



Die Nordea Stable Return Strategie wurde 2005 aufgelegt und wird seitdem vom selben Managerteam verwaltet, das heute über 90 Mrd. EUR betreut. Nicht in diese Strategie investiert zu sein, bedeutet, auf

eine der beständigsten Anlagelösungen am Markt zu verzichten. Sie kann auf eine fast 15-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken, in der sie ihre gesetzten Ziele – attraktive risikobereinigte Renditen bei Kapitalerhalt – erreicht hat.

Chancen:

- Eine innovative Anlagelösung, die auf Basis von Risikoprämien in nicht miteinander korrelierte Anlageklassen investiert.
- Die Strategie wird von einem bewährten Team mit großer Erfahrung im Bereich der Investition mit Risikoprämien gemanagt.
- Eine Investmentalternative zur Diversifizierung des Portfolios bei gleichzeitigem Schutz des angelegten Kapitals.

Risiken:

- Gemäß KIID auf Risiko-Ertragsstufe 3 kategorisiert. Dies bedeutet, dass der Kauf von Teilfondsanteilen mit einem mittleren Schwankungsrisiko verbunden ist.
- Zinsrisiko: Wenn Zinsen steigen, fällt im Allgemeinen der Wert von Anleihen.
- Geringe Allokation in Schwellenländeraktien.

Impressum

RC Hamburger Vermögen GmbH, Armgartstraße 4, 22087 Hamburg
Telefon: +49 (40) 22 94 39 – 0, Telefax: +49 (40) 22 94 39 – 49
E-Mail: info@hamburgervermoegen.de, Internet: www.hamburgervermoegen.de
Geschäftsführer: Markus Beckmann (V.i.S.d.P.), Florian Dieckmann
Hauptgesellschafter: Rüdiger Reinholz
Redaktion, Text, Bildrecherche: Tim König
Grafik & Layout: Indra Siemsen | pixylon.de; Druck: Flyeralarm GmbH
Bildquellen: Titelbild + Karte S. 7: 123RF/Aleksei Karasev; Titel links und Grafik S. 3: DJE Kapital AG; Titel Mitte und Grafik S. 5: Swiss Life; Titel rechts und S.6: Nordea Asset Management; S. 4: iStock/Romololavani; S. 7: podracerHH / Wikimedia Commons; S. 8: Münchner Verlagsgruppe

Die Inhalte dieses Dokuments wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der Informationen gegeben werden. Dieser Newsletter wurde von der RC Hamburger Vermögen GmbH zusammengestellt. Er dient ausschließlich Informationszwecken und ist nicht als Anlageberatung oder Finanzanalyse zu verstehen. Er gilt weder als Angebot zum Erwerb von Investmentprodukten durch die RC Hamburger Vermögen GmbH noch als Aufforderung an den Leser, ein Kaufangebot für Investmentprodukte abzugeben. Interessierte Anleger sollten ihre Investitionsentscheidung auf der Grundlage aktueller Verkaufsprospekte, der wesentlichen Anlegerinformationen, Jahresberichte und Halbjahresberichte (falls erhältlich) treffen. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Die in diesem Dokument erwähnten Wertpapiere unterliegen dem Risiko schwankender Preise, was unter Umständen zu erheblichen Einbußen des eingesetzten Kapitals führen kann. Die Wertentwicklung von Investmentprodukten kann von einer Vielzahl von Faktoren (u. a. Wechselkurse, Zinsen, Emittentenbonität, Marktliquidität) abhängen. Es wird empfohlen, vor einer Investitionsentscheidung in die in diesem Dokument erwähnten Investmentprodukte Ihren Finanzberater zu konsultieren. Die dargebotenen Informationen haben werblichen Charakter. Alle Rechte der deutschsprachigen Ausgabe liegen bei der RC Hamburger Vermögen GmbH. Der Nachdruck oder die Aufnahme in Online-Dienste oder Internet sind nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung erlaubt. Die RC Hamburger Vermögen GmbH ist im Rahmen der Anlageberatung sowie der Vermittlung von Finanzinstrumenten gem. § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1, 1a KWG ausschließlich auf Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg tätig.

AUSFLUGSTIPP

Ein kleines Paradies vor den Toren Hamburgs

Das Arboretum in Ellerhoop ist eine der schönsten Gartenanlagen Deutschlands. Auf einem Rundgang durch die Parkoase können Besucher über 4.000 verschiedene Pflanzenarten entdecken.

Pünktlich zum Frühlingsanfang haben die Gärtner das Arboretum in ein riesiges Blumenmeer verwandelt. Rund 25.000 Frühblüher wurden in farblich abgestimmten Blumenbändern angepflanzt. Stiefmütterchen, Hornveilchen, Vergissmeinnicht, Ranunkeln und Tausendschön leuchten um die Wette.

Unter den Bäumen und an den Wegrändern betören Teppiche von Schneeglöckchen, Märzenbechern und Winterlingen den Besucher. Blaue Zwerg-Iris, Krokusse, die weiß und rosa blühenden Lenzrosen und die seltenen, heimischen Wild-Narzissen runden den bunten Reigen ab.

Dabei begann alles ganz bescheiden, als 1956 die Baumschule Timm & Co aus Elmshorn am historischen Münsterhof in Ellerhoop eine kleine Pflanzung mit seltenen Gehölzen anlegte. Diese wurde bald bei Erholungssuchenden der Umgebung beliebt. Gleichwohl stand der langsam entstandene Park 1980 fast vor dem Aus, als die Firma sich von dem Gelände trennte. Glücklicherweise konnte die Landesverwaltung die Pflanzungen retten, und im Verlauf der Jahrzehnte kam immer wieder neues Land hinzu. Neben den Bäumen und Sträuchern wurden nun auch Blumen gepflanzt, sodass sich das Arboretum Ellerhoop-Thiensen zur 18 Hektar großen Norddeutschen Gartenschau entwickeln konnte.

Heute können Gartenfreunde durch faszinierende Wiesen- und Baumlandschaften

spazieren, auf dem Archäologischen Pfad wandeln oder am Ufer des Arboretum-Sees innehalten. Von den zehntausenden Dichter-Narzissen im Frühjahr über die spektakuläre Lotosblüte im Sommer – am 15. und 16. August 2020 findet das traditionelle Lotosfest statt – bis hin zum farbenfrohen Indian Summer im Herbst erleben die Besucher die Anlage in all ihren Facetten.



Die Bereiche im Arboretum sind nach Farben bzw. Themen gegliedert. Hier finden sich eine Miniatur-Toskana, der Rote Garten, der Geologische Erlebnispfad mit Basaltsteinen aus der Eifel, der Bauern- und Küchengarten, der Heidegarten, der Garten des Südens und der Bambusdschungel. Eine wahre Pracht stellen die 2.000 Strauchpfingstrosen dar, die von Mai bis Juni blühen.

Ein Höhepunkt ist der Nachbau des größten Baumes der Erde, des Riesenmammutbaums General Sherman Tree. Das Original steht im Giant Forest des Sequoia-Nationalparks im US-Bundesstaat Kalifornien, ist 83 Meter hoch und geschätzte 2.300 Jahre alt.

Jährlich pilgern mehr als 100.000 Gartenfreunde und Erholungssuchende aus allen Teilen Europas nach Ellerhoop, um sich fachlich inspirieren zu lassen oder einfach die Schönheiten des Parks zu genießen. Dennoch ist das Arboretum selbst für viele Schleswig-Holsteiner und Hamburger noch immer ein Geheimtipp. Das sollte sich schleunigst ändern.

Jetzt Infos
anfordern ...

...auch telefonisch unter
040/22 94 39-0

Sie wünschen
Informationen zu
Themen dieser
Ausgabe?

Einfach Themen
ankreuzen, Karte
ausschneiden und
abschicken. Das Porto
zahlt der Empfänger.

Bitte senden Sie mir zu folgenden Themen
Informationen zu bzw. nehmen Sie Kontakt mit mir
auf. Ich interessiere mich für:

- DJE - Mittelstand & Innovation
- Swiss Life Living and Working
- Nordea Stable Return Fund

BUCHTIPP

Intelligent Investieren – Der Bestseller über die richtige Anlagestrategie

Von Benjamin Graham

Der Bestseller „Intelligent Investieren“ von Benjamin Graham ist der Klassiker zum Thema Value Investment, der auch nach über 60 Jahren nichts an Aktualität eingebüßt hat.

Er basiert auf grundlegenden Erkenntnissen der Wertpapieranalyse und der Markterfahrung vieler Jahre. In diesem wirklich lesenswerten Buch werden sowohl der konservative als auch der spekulative Anleger berücksichtigt, wobei für beide Gruppen angemessene Strategien zur Aktienauswahl vorgestellt werden, die auf dem Prinzip einer intelligenten Depotstruktur beruhen.

Benjamin Graham ist eine Legende der Wall Street und gilt als Begründer der modernen Wertpapieranalyse. Er lehrte einst an der Columbia University und managte die Graham-Newman Partnership, eine frühe Art des heutigen Investmentfonds. Graham etablierte heute so selbstverständliche Kennzahlen wie das Kurs-Gewinn-Verhältnis. Mit seinen beiden Büchern, »Intelligent Investieren« und »Die Geheimnisse der Wertpapieranalyse«, wurde er zum Bestseller-Autor und gelangte zu Weltruhm.

Jedes Kapitel dieser neu aufgelegten Fassung wird durch aktuelle Kommentare von Jason Zweig ergänzt

und erweitert. Eine Vielzahl an Fußnoten erklärt und veranschaulicht den noch heute gültigen Text. Seit Erscheinen der Erstausgabe ist Benjamin Grahams Buch ein hochgeschätzter Wegweiser und wertvoller Ratgeber, wenn es ums Geldanlagen geht. Der Grund dafür ist seine zeitlose Philosophie der Anlage in Wachstumswerte, die den Anlegern dabei hilft, mögliche Stolpersteine zu erkennen und langfristige Erfolgsstrategien zu entwickeln, mit denen sie Gewinne machen.

Warren Buffett glaubt an Graham

In diesem einzigartigen Buch gibt der Autor Antworten auf alle wichtigen Fragen der Geldanlage. Seit über 70 Jahren werden die Geheimnisse der Wertpapieranalyse nun schon an die jeweils nächste Generation von Anlegern weitergegeben. Warren Buffett beispielsweise, einer der bedeutendsten Anleger der Neuzeit, bekennt sich ganz offen zu Benjamin Grahams Analysemethoden. Und der Erfolg gibt ihm Recht. Das „Orakel von Omaha“ hat mit seiner Investmentgesellschaft

Berkshire Hathaway durch geschickte Beteiligungskäufe ein Vermögen in Milliardenhöhe verdient. Durch sein unvergleichliches Gespür für den „wahren Wert“ eines Unternehmens, gilt er als einer der größten Value-Investoren überhaupt. Sein Credo in Krisenzeiten lautet: „Kurseinbrüche sind Kaufgelegenheiten. Denn bei einer Panik an den Börsen werden auch gute und solide Unternehmen ausverkauft.“ Mit dieser Strategie, seiner Erfahrung und seinen guten Nerven lag Buffett bisher immer goldrichtig. Vielleicht ja auch dieses Mal, in Zeiten der Coronakrise.



Absender:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

Fax

E-Mail

Bitte rufen Sie mich unter folgender Telefonnummer an:

Ich wünsche einen Beratungstermin am:

Gebühr
bezahlt
Empfänger

Antwort

RC Hamburger Vermögen GmbH
Armgartrstraße 4

22087 Hamburg

... oder einen
Termin
vereinbaren

... auch telefonisch unter
040/22 94 39-0